

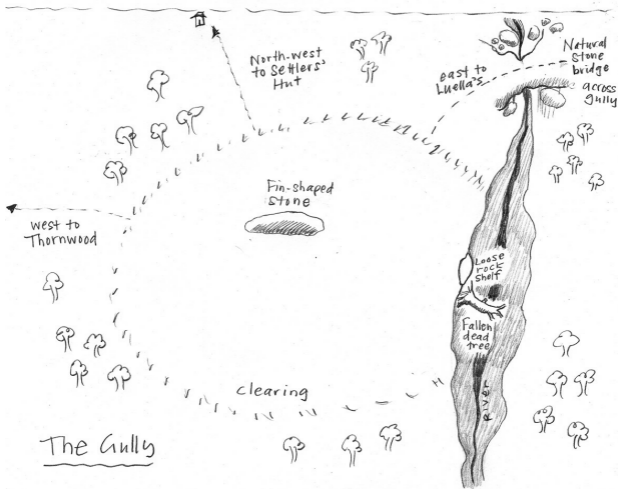


ANNA
ROMER

Das Rosenholz-
zimmer

Roman

GOLDMANN



Die Schlucht

Für Sarah

Für ein Leben voller Liebe, Freundschaft und
Vertrauen ...

Ich bin so froh, dass du meine Schwester bist!

Wer seine Geheimnisse dem Wind
anvertraut,
darf sich nicht wundern,
wenn die Bäume sie kennen.

Khalil Gibran

Vorwort

An sonnigen Nachmittagen erinnert die
Lichtung am Rand der Schlucht an eine
verzauberte Märchenlandschaft. Goldene
Lichtstreifen flattern durch die Baumwipfel,
Glockenvögel erfüllen die Luft mit ihren
hellen Stimmen. Der würzige Duft von
Wildblumen treibt auf einer warmen Brise,
und aus der Tiefe der schattigen Schlucht hört
man das Murmeln eines Bachs, der seinem
uralten Lauf folgt.

Doch wenn es Abend wird, verdunkelt sich
der Himmel rasch. Schatten schwärmen um
die Bäume und vertreiben das Licht. Die

Sonne schwindet. Vögel suchen in dichten Akazien und Schlehdorn Schutz, während vom Westen her eine Heerschar dunkelvioletter Wolken heraufzieht und Regen bringt.

Im hellen Mondlicht verwandelt sich die Landschaft erneut und wird zu einem Albtraum aus einer anderen Welt. Das weite Feld mit silbernem Rispengras wird von den schwarzen Stämmen der Ironbarks begrenzt. Mittendrin erhebt sich ein großer Felsen in Form einer Flosse.

Der Felsen zieht mich magisch an. Es ist, als würde er mir etwas zuflüstern und sich Schatten um seinen Sockel versammeln. Ich gehe näher heran. Mir läuft es kalt den Rücken hinunter. In der Dunkelheit stolpere ich und bleibe stehen, um zu horchen, strenge